

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone  
Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Sonnabend,

N<sup>o</sup>. 249.

den 10. September 1870.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementpreis:** für 6 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5. —  
bei der Expedition abgeholt . . . 4. —  
für 3 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . 2. 50  
bei der Expedition abgeholt . . . 2. —

**Einzelungsgebühr:** die einpaltige Zeile oder deren Raum . . . 8 Cts.  
für Wiederholungen . . . 6 „  
Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 30 „  
für Wiederholungen . . . 18 „

Inserate, welche Abends vor 1 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag. Für die Sonnabend-Nummer sind die Inserate vor 12 Uhr Mittags abzugeben.

Inserate von Auswärts nehmen außer der Expedition einen Aufschlag von 50 Cts. Basel, Bern, Brüssel, Genéve, Hamburg, London, Paris, St. Gallen, Wien, Zürich.

**Kirchliche Gedächtnisse**  
in Altishofen [6765]  
für Hrn. Josef Käfer sel., alt Gemeinamann.  
Dreifacher: Dienstag den 13. September.  
Anfang des Gottesdienstes Morgens 7 Uhr.

## Anzeigen.

### Gemeindeversammlung in Luzern.

**Sonntag den 25. September 1870**  
Vormittags halb 11 Uhr versammeln sich in Folge Regierungsbeschluss vom 31. August abhin die stimmbahigen Einwohner der Gemeinde Luzern zur **Abstimmung über Annahme oder Verwerfung des Defrets des h. Großen Rathes vom 8. Juni 1870 betreffend Errichtung einer kantonalen Irrenanstalt zu St. Urban.**  
Das Stimmregister ist bereinigt und liegt nebst dem betreffenden Defret zur Einsicht der stimmbahigen Bürger auf der Stadtrathskanzlei bis zur Abstimmung.  
Allfällige Reklamationen betreffend das Stimmregister sind geltend zu machen bis um mit dem 17. September 1870.  
Einladungskarten werden keine ausgetheilt.  
Luzern, den 8. September 1870.

Namens des Stadtraths:  
Der Vice-Präsident:  
**E. P. Meyer.**  
Der Stadtschreiber:  
Schürmann.

6736]

### Amtliches Verbot.

Auf Verlangen der Lit. Korporationsverwaltung von Weggis und nach erfolgter vorheriger Einvernahme des Lit. Gemeinderathes von Greppen als Gegenpartei, wird, gestützt auf die §§ 232 und 234 des bürgerlichen Gesetzbuches und § 318 des Zivilrechtverfahrens, damit Jedermann gerichtlich verboten: von der Grenze der Grepper Alp an aufwärts oder dahin zurück über Grund der Korporation von Weggis (Mühlingel) — somit auch durch die für Hrn. K. Segeffer dienende Waldstrasse soweit sie über Eigenthum der Korporation Weggis angelegt ist — mit Vieh- oder Vieh zu fahren, bei einer Strafe von 6—70 Fr.

Vom Verbot sind einzig ausgenommen: das Fahrrecht des Hrn. K. Segeffer gemäß bestehendem Schiedsurtheil und das Vieh der Weggiser Alpenstrassen.  
Weggis, den 25. Juli 1870.

Der Gerichtspräsident:  
**E. Zimmermann-Schürch.**

6740]

### Fahrhabsteigerung.

**Montag den 12. September** nachhin, von Morgens halb 9 Uhr an, läßt Herr Kandidat Mattmann zum Adler in Sempach, in Folge Eigenschaftsverkauf, beim genannten Gasthause nachbenannte Fahrnisse unter gemeinräthlicher Aufsicht gegen baare Bezahlung öffentlich und freiwillig versteigern:  
Ein Quantum zum Theil noch neue Haffer, 2 aufgerüstete Schlafbetten, mehrere Wirts- und andere Tische, Stühle und Sessel, Spiegel, Tableaux, Lampen, 1 Stubenuhr, 1 Glanz-eisen, einige hundert Stück Beside, Servir- und Staffeltücher, ein bedeutendes Quantum

verschiedenes, weines erdnes Geschirr, 1 ebenen Falen, 2 Kupfer- und mehrere Eisenpfannen, 1 Kupferzuber, Messel, Kerzenlöcher, Kaffeplatten, Badmodelle, eine Anzahl Strohhäfen, 1 Fleischkabel, 1 neue Hobelbank, 1 Reicheid-stuhl, 1 Karren mit Saß, 1 Gullenstoker, 1 Hiebskitteln, 1 Tragabahre, mehrere Melch-tern, Hauen, Schaufeln, Kerle, eine Anzahl Strohwollen, nebst verschiedenen andern hier nicht genannten Fahrnissen.  
Kaufslustige laßt freundlichst ein,  
Sempach, den 8. Sept. 1870.

Aus Auftrag:  
6713] **G. Tröster,** Gemeindecathreiber.

### Fahrhabsteigerung.

**Donnerstag den 15. September 1870**  
läßt Hr. Kaver Rogger, Senn in Surice, als bestellter Kurator der Erbschaft des in Ober- und Nidwil verstorbenen Anton Rogger sel. von Eich, beim Wohnhause des Erblassers, von Vormittags 9 Uhr an folgende Fahrhabe einer freiwilligen und öffentlichen Steigerung aussetzen:

3 Bügel, 2 Schafe, 1 Schwein, 6 Ziegen; mehrere Betten, Stommoden, Schranke, Tische, Sessel, Tableaux; Küchengeräth; geborretes Oehl, Birnenhonig; verschiedenes Feld-, Schreiner- u. Wagneregeräth, 1 Hobelbank, 1 Schraubstock; etwas Brenn- u. Wagnersholz; einige Haffer und Standen, nebst noch vielen andern Haus- und Feldgeräthstücken.

Kaufslustige werden höflich eingeladen.  
Nottwil, den 5. September 1870.  
Pro Gemeinderathskanzlei,  
Der Gemeinderathschreiber:  
**Ant. Zimmermann.**

6639]

### Regelschieben in Gerliswil

Sonntag den 4. September, sowie den 11. September, als an der Kirchweibe.  
Zu zahlreichem Besuche laßt höflichst ein  
Der Saggaber:  
**Anton Bisi.**

6522]

## Anzeige.

Absenderin des am 9. d. M. an mich adressirten Schwächelchens, enthaltend ein Medaillon sammt Photographie, kann solches unter **L. P.** poste restante Luzern abholen. Da ich Ihren Namen kenne und es mir zu klein ist, mit Ihnen zu verkehren, fühle mich nicht geneigt, dasselbe direkt zu schicken, indem Sie sich nicht getrauen, selbst zu unterzeichnen.

6737] **Der Empfänger.**

### Neue Zürcher-Zeitung, Journal de Genève,

nummerweise in der  
6444] Buchhandlung H. Gebhardt.

### Geldsendungen

nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika vermittelt fortwährend auf das Prompteste und Billigste

8782] **Seb. Crivelli & Cie.**  
in Luzern.

## Großer Viehmarkt in Luzern

wird abgehalten **Donnerstag den 22. September 1870** für Pferde, Hornvieh, Schmalvieh, Schweine. **Marktplatz beim Bahnhof.**  
Das Vieh soll mit Gesundheitschein nach gesetzlicher Vorschrift versehen sein.  
Luzern, den 8. September 1870.

6747]

Aus Auftrag;  
Der Stadtschreiber:  
**Schürmann.**

## Das luzernische Hilfsomite

erläßt hiemit einen neuen eindringlichen Aufruf zu Spenden aller Art, welche in den Spitälern der beiden kriegführenden Staaten Verwendung finden können, indem nach zuverlässigen Berichten selbst die vielen bisherigen Sendungen nicht ausreichen, um dem täglich sich immer noch steigenden Bedürfnis zu genügen.  
Das Depot im Franziskanerengebäude in Luzern ist offen:  
**Jeden Montag, Mittwoch und Freitag** von 2—5 Nachmittags.  
Luzern, den 10. Sept. 1870.

Das Komite.

## Gasthof zum Rößli. Hôtel du Cheval blanc.

Sonntag den 11. September:

## Große Zauber-Soirée

des berühmten Professors **Rob. Boury,**  
bestehend aus komischen, sowie den größten überraschendsten Experimenten aus der Magie und Hypnotik; verbunden mit Solo-Vorträgen der beiden Violinisten **Ch. Stade** und **A. Koller,** unter freundlicher Mitwirkung des Pianisten **Hrn. Kralli.**

Zum Schluß: „Das wiedergefundene Kind“,  
ausgeführt von Hrn. Professor Boury.  
Anfang 8 Uhr. — **Entrée frei.**

[6765]

6731] **Sonntag den 11. September:**

## Musikalische Unterhaltung in der Wirthschaft zu St. Karli.

Es empfiehlt sich bestens  
Nebst gutem neuem Birnenmost werden auch Rühli und  
6733] **Drapsen** ausgemirtheht.

## Bierhalle Eintracht.

Sonntag den 11. September:

## Concert vom Stadtorchester.

Anfang Nachmittags 3 Uhr.

6734]

## Café du Lac (Brunner).

Sonntag den 11. September:

## Concert vom Stadtorchester.

Anfang 7 1/2 Uhr.

## Die Bierhalle Rosengarten

bleibt von Montag den 12. September an für einige Zeit geschlossen.  
749] **Fr. Michel.**